



Deutscher Tierschutzpreis 2012

Deutscher Tierschutzpreis 2012
Ob innovative Kampagnenarbeit, leidenschaftliche Tierrettung oder die Gründung eines Altersheimes für Milchkühe: Tierschützerisches Engagement hat vielfältige Facetten. Erfahren konnte man dies bei der Verleihung des diesjährigen Deutschen Tierschutzpreises, mit dem Tierfreunde für ihren nachhaltigen Einsatz für Tiere ausgezeichnet wurden. Zum achten Mal verlieh der Deutsche Tierschutzbund gemeinsam mit der Zeitschrift FUNK UHR und den Marken Pedigree und Whiskas diesen bundesweit einzigartigen, mit insgesamt 7.000 Euro dotierten Preis. In diesem Jahr erstmals in Köln. Den ersten Preis (3.000 Euro) erhielt Maribel Rico vom Hamburger Tierschutzverein von 1841 e.V. (HTV). Die engagierte, ehrenamtliche Mitarbeiterin des Vereins entwickelte eine Kampagne, um gegen das ungerechtfertigte Negativ-Image der sogenannten "Kampfhunde" vorzugehen. Mit Unterstützung von Ehrenamtlichen (Gassigeher, Fotografinnen, Grafikern, Textern) und dem Vorstand des HTV gelang es Frau Rico, ihre Kampagne erfolgreich umzusetzen. Der zweite Preis (2.000 Euro) ging an Lydia Seigerschmid von der Jugendentierschutzgruppe AnimalsUnited e.V. für die Anti-Pelz-Kampagne "Bist du gelabelt?", die im Herbst 2011 gestartet wurde. Schwerpunkt der Kampagne war ein 29-sekündiger Kinospot, der gemeinsam mit dem Musiker und Ehrenmitglied Peter Maffay gedreht wurde und auf die fehlende Kennzeichnungspflicht von Echtpelzprodukten aufmerksam machte. Den dritten Preis (1.000 Euro) gewannen Karin Mück und Jan Gerdes von der Tierschutzstiftung Hof Butenland. Gegründet mit dem Privatvermögen des Paares, ist Hof Butenland das erste und einzige Kuhaltersheim, auf dem ehemalige Hochleistungsmilchkühe ihr Leben bis zu ihrem natürlichen Tod verbringen können. Zum dritten Mal wurde in diesem Jahr der Preis für das Lebenswerk (1.000 Euro) verliehen. Für diese besondere Auszeichnung wählte die Jury Angelika Speckmann aus, die sich seit 1979 in Frankfurt um die Belange von Tieren kümmert. Die Laudatorin und Tierschutzbotschafterin Stefanie Hertel: "Ob als Schatzmeisterin, Buchhalterin, Vorstandsmitglied, oder bei der Fütterung von frei lebenden Katzen hat sich Frau Speckmann über Jahrzehnte als tatkräftige und zuverlässige Tierschützerin erwiesen, der das Wohl der Tiere sehr am Herzen liegt. Es ist mir daher eine Ehre, Frau Speckmann in Namen der Jury mit dem Deutschen Tierschutzpreis in der Kategorie Lebenswerk für ihr nachahmenswertes Engagement auszuzeichnen." Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr ein Sonderpreis im Bereich Tierrettung vergeben. Die Auszeichnung ging an die Kölner Feuerwehr, die mit ihrem Tiertransportwagen eine wichtige Arbeit für in Not geratene Tiere leistet. Stellvertretend für die gesamte Kölner Feuerwehr nahm Jens Berger den Preis in Empfang. In ihrer Laudatio betonte die WDR-Moderatorin Simone Sombecki ("Tiere suchen ein Zuhause"): "Der Sonderpreis des Deutschen Tierschutzbundes ehrt die Arbeit derjenigen, die Tag für Tag, unter zum Teil schwierigen Bedingungen, Tieren in Not helfen. Daher freue ich mich sehr, diesen besonderen Preis im Namen der Jury zu übergeben."
Deutscher Tierschutzbund e.V. Baumschulallee 15 53115 Bonn
Telefon: +49-(0)228-60496-24
Telefax: +49-(0)228-60496-41
Mail: presse@tierschutzbund.de


Pressekontakt

Deutscher Tierschutzbund

53115 Bonn

presse@tierschutzbund.de

Firmenkontakt

Deutscher Tierschutzbund

53115 Bonn

presse@tierschutzbund.de

Der Deutsche Tierschutzbund wurde im Jahre 1881 als Dachorganisation der Tierschutzvereine und Tierheime in Deutschland gegründet, um dem Missbrauch von Tieren wirksamer entgegenzutreten zu können. Heute sind ihm 16 Landesverbände und über 700 örtliche Tierschutzvereine mit mehr als 500 vereinseigenen Tierheimen und mehr als 800.000 Mitgliedern aus allen Teilen der Bundesrepublik angeschlossen. Damit ist der Deutsche Tierschutzbund Europas größte Tier- und Naturschutzdachorganisation. Als Dachorganisation erhält der Deutsche Tierschutzbund von den ihm angeschlossenen Vereinen einen Mitgliedsbeitrag. Dieser beträgt für Tierschutzvereine und korporative Mitglieder für je angefangene 100 Mitglieder bzw. je angefangene 1.000 Mitglieder ? 55,00. Der Betrag ist so gering, weil die meisten Tierschutzvereine für ihre eigene Tierschutzarbeit und vor allem für vorübergehende Unterbringung und Versorgung in Not geratener Tiere, im vereinseigenen Tierheim oder privat, selbst dringend Geld brauchen. Der Deutsche Tierschutzbund ist daher keineswegs so finanzstark, wie mancher aufgrund der großen Mitgliederzahl vermutet. Für unseren Jahreshaushalt für Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit, die Mitarbeit in Gremien und für den Informations- und Beratungsservice benötigen wir daher dringend die Unterstützung von fördernden Mitgliedern und von tierliebenden Menschen, die den Deutschen Tierschutzbund in ihrem Testament bedenken. Jede Spende hilft uns bei unserem Einsatz für die Tiere. Angesichts der Milliarden, die die Industriezweige für Kampagnen und Werbung ausgeben, die Tiere für ihre Interessen - also für das Geschäft - ge- und missbrauchen, wünschen wir uns in Zukunft mehr finanzielle Mittel zur Verfügung zu haben. Unsere fördernden Mitglieder helfen uns den Tieren zu helfen. Um gegen die Übermacht der Tiernutzer ein Gegengewicht zu schaffen, ist nicht nur Geld erforderlich. Jede Stimme, die sich für die Tiere erhebt, trägt dazu bei zu erreichen, dass Tieren in unserer Obhut endlich ein tiergerechtes Leben ohne Leiden gewährt wird.